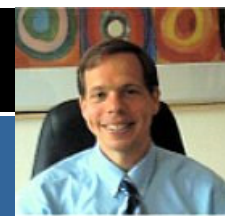


# Lebenslauf



<b>Familienstand</b>	verheiratet; drei Kinder					
<b>Geburtsdatum</b>	November 1971 in Aachen					
<b>Schulabschluss Juni 1991</b>	Abitur					
<b>Wehrdienst Juli 1991- Juni 1992</b>	Bürojob im Führungsstab des Bundesverteidigungsministeriums					
<b>Studium WS 1992 – SS 1996</b>	Jurastudium an der Universität Münster in 7 Semestern; daneben zahlreiche ehrenamtliche Tätigkeiten, u.a. als Redakteur bei einem Umweltmagazin und als Heimrat in einem Wohnheim mit 700 Zi. 1. Staatsexamen 1996					
<b>Referendariat Juni 1997 – Juli 1999</b>	Referendariat am LG Dortmund 2. Staatsexamen 1999					
<b>Verlagsgründung Aug. 1999–Feb. 2000</b>	Gründung des Verlags <i>niederle media</i> ; „500 Spezial-Tipps für Juristen“ wird auf Anhieb zu einem Verkaufsschlager und macht den Verlag bundesweit bekannt					
<b>Angestelltentätigkeit Feb. 2000 – Juli 2002</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zunächst Assistent des geschäftsführenden Mehrheitsgesellschafters und Syndikusanwalt der MBO Verlag GmbH in Münster (ca. 140 Mitarbeiter, Jahresumsatz ca. 20 Mio. €; wurde im August 2002 aufgekauft von www.lexisnexis.de).</li> <li>- Nach 6 Monaten Vertriebsleiter; u.a. maßgebliche Mitwirkung bei der Akquise von Großprojekten (z.B. VORIS: Ausstattung von 50.000 Bildschirmarbeitsplätzen der Landesverwaltung Niedersachsen mit juristischen Datenbanken)</li> </ul>					
<b>Selbstständige Tätigkeit Seit August 2002</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Leitung des Verlags <i>niederle media</i></td> </tr> <tr> <td>Rechtsanwalt mit den Interessenschwerpunkten Arbeits- und Wirtschaftsrecht</td> </tr> <tr> <td>Lehrbeauftragter an der Fachhochschule für öff. Verwaltung</td> </tr> <tr> <td>Lehrbeauftragter an der Sparkassenakademie</td> </tr> <tr> <td>Verfassen einer interdisziplinären Dissertation (europäisches Medienrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht) am Institut für Kriminalwissenschaften der Universität Münster</td> </tr> </table>	Leitung des Verlags <i>niederle media</i>	Rechtsanwalt mit den Interessenschwerpunkten Arbeits- und Wirtschaftsrecht	Lehrbeauftragter an der Fachhochschule für öff. Verwaltung	Lehrbeauftragter an der Sparkassenakademie	Verfassen einer interdisziplinären Dissertation (europäisches Medienrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht) am Institut für Kriminalwissenschaften der Universität Münster
Leitung des Verlags <i>niederle media</i>						
Rechtsanwalt mit den Interessenschwerpunkten Arbeits- und Wirtschaftsrecht						
Lehrbeauftragter an der Fachhochschule für öff. Verwaltung						
Lehrbeauftragter an der Sparkassenakademie						
Verfassen einer interdisziplinären Dissertation (europäisches Medienrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht) am Institut für Kriminalwissenschaften der Universität Münster						
<b>Hobbies</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biene-Maja-Kassetten hören (zus. mit meiner 4-jähr. Tochter)</li> <li>- Indianer-Pfeile schnitzen (zusammen mit meinem 7-jähr. Sohn)</li> <li>- spazieren gehen (mit unserem Kleinsten im Kinderwagen)</li> <li>- Radrennsport (Schnitt ca. 37 km/h und zwar ungedopt ;-)</li> <li>- kochen (vegetarische Mittelmeerküche), komponieren (Keyboard)</li> </ul>					

## Interview



Der Journalist  
Dr. Martin Steffan  
sprach mit  
Jan Niederle

**Dr. Steffan:** Herr Niederle, 1999 haben Sie *niederle media* gegründet. Damals waren Sie gerade einmal 27 Jahre alt. Wollten Sie schon immer Verleger werden?

**Niederle:** Nein, kurz vor meinem 2. Staatsexamen kam mir die Idee, einen Ratgeber für Jurastudenten zu verfassen, der einmal nicht so verstaubt und trocken war wie vieles in der Juristerei. Obwohl ein anderer Verlag *500 Spezial-Tipps für Juristen* drucken wollte, habe ich mich kurzfristig entschieden, dieses Buch selbst zu verlegen. So ist der Verlag entstanden.

**Dr. Steffan:** Und das Buch wurde ein Erfolg?

**Niederle:** Ja, absolut. Selbst die Buchhändler waren damals ziemlich überrascht, dass ein völlig unbekannter Autor und Verlag bei den Studenten soviel Anklang fand.

**Dr. Steffan:** Wie ging es weiter?

**Niederle:** Nach und nach kamen weitere Bücher dazu. Im Jahre 2002 entschied ich mich, meine Angestelltentätigkeit zugunsten der Selbstständigkeit aufzugeben. Mittlerweile umfasst das Verlagsprogramm weit über 100 Titel.

**Dr. Steffan:** Mit ca. 7 bis 10 € sind Niederle-Produkte ausgesprochen günstig. Wie schafft es der Verlag, so preiswert anzubieten?

**Niederle:** Wir haben von Anfang an Wert gelegt auf flexible, schlanke Strukturen und effiziente Produktionsweisen. Sonst wären unsere Preise sicher nicht so studentenfreundlich.

**Dr. Steffan:** Leidet bei solch' günstigen Preisen nicht auch die Qualität? Gute Autoren werden ja wohl eher bei einem Verlag publizieren, der hochpreisige Bücher verlegt und daher eine höhere Autorenvergütung zahlen kann.

**Niederle:** Unsere Auswahlkriterien sind streng. Ein großer Teil unserer Autoren verfügt über mehrjährige Erfahrung als Übungs- oder AG-Leiter bzw. als Professor/Hochschullehrer oder als Prüfer im 1. Staatsexamen. Mehrere Autoren arbeiten oder arbeiteten als Repetitoren für das Repetitorium *Hemmer*. Und zwei Autoren haben mit *sehr gut* im 1. Staatsexamen jeweils als Landesbeste abgeschnitten.

Diese Autoren schreiben alle mit dem Ziel, möglichst viele Leser durch gut verständliche und vor allem bezahlbare Skripten zu begeistern. Das ist das, was sie antreibt. Mit hochpreisigen 500-Seiten-„Wälzern“ kann man heute niemanden mehr „hinter dem Ofen hervorlocken“.

Da aber auch solchen Top-Leuten einmal ein Fehler unterlaufen kann, werden alle Skripten von 1-2 weiteren Prädikatsjuristen korrekturgelesen mit dem Ergebnis, dass wir bisher die Mehrzahl unserer Leserinnen und Leser mit exzellenter Qualität dauerhaft zufrieden stellen konnten. Schauen Sie sich nur einmal die Rubrik *Leserbriefe* auf unserer Homepage an....

**Dr. Steffan:** Welche Werte sind für Sie wichtig?

**Niederle:** An erster Stelle steht für mich die Ehrfurcht vor dem Leben im Sinne *Albert Schweitzers* sowie die Achtung der Menschenwürde. Jeder Mensch ist einzigartig und verfügt über einzigartige Talente.

Meinen Lebensmittelpunkt bildet meine Familie, vor allem natürlich die Kinder, die uns Eltern rund um die Uhr auf Trab halten.

Aber auch z.B. das dauernde Streben nach Innovation ist für mich wichtig. Nur so kommt ein Unternehmen voran, da die Umwelt sich immer schneller verändert. Wir haben daher in den letzten Jahren zahlreiche Innovationen auf den Markt gebracht wie z.B. die *Definitionen*, die es als Buch und als Hörbuch gibt.

Auch in Zukunft wollen wir unsere Leserinnen und Leser sowie unsere Hörerinnen und Hörer durch neuartige Produkte begeistern, die es so bisher noch nicht gab. Denn nach *Victor Marie Hugo* ist nichts auf der Welt so mächtig wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.....

**Dr. Steffan:** Mit welchen Entwicklungen müssen heutige Studenten für ihre berufliche Zukunft rechnen?

**Niederle:** Der bekannte Zukunftsforscher *Prof. Opaschowski* hat u.a. folgende Trends ausgemacht:

1. Die zukünftige Arbeitsformel lautet: **0,5 X 2 X 3**. Dies bedeutet: Die Hälfte der Mitarbeiter (nämlich die gut Qualifizierten) verdient doppelt soviel und muss dafür dreimal soviel leisten wie früher.
2. Dominanz der Dienstleistung: Wir werden zukünftig mehr Wissen als Waren exportieren.

**Dr. Steffan:** Was raten Sie vor diesem Hintergrund Studenten?

**Niederle:** Ziel muss es sein, frühzeitig die eigenen Stärken und Talente herauszufinden. Ich rate deshalb dazu, auch einmal nicht-juristische Vorlesungen wie z.B. BWL, Psychologie, Politik etc. zu besuchen und so den eigenen Horizont zu erweitern. Auch die Mitarbeit in Unternehmen, Verbänden etc. ermöglicht einen Blick über den Tellerrand.

Auf diese Weise kann das eigene Profil geschärft werden. Fest steht jedenfalls, dass Absolventen mit 08/15-Standard-Qualifikation es in Zukunft besonders schwer haben werden, einen Arbeitsplatz zu finden.

Bewerber sollten also in der Lage sein, zu erklären, was gerade sie konkret zum Erfolg des Unternehmens, bei dem sie sich bewerben, beitragen können.

**Dr. Steffan:** Vielen Dank für das Gespräch!